

Medienmitteilung vom 13. September 2007

Grüne wollen Energiegesetz wieder auf Traktandenliste setzen

In der ersten Sessionswoche hat der Grosse Rat die Motion „Sistierung der Teilrevision des KEnG“ beschlossen. Nun zeigt sich, dass im Grossen Rat niemand an einer energiepolitischen Blockade interessiert ist. Mit einer dringlichen Motion fordern die Grünen deshalb, dass das Energiegesetz wieder auf die Traktandenliste gesetzt wird.

Viele Grossrätinnen und Grossräten haben die Tragweite des Entscheids bei der Überweisung der Motion unterschätzt. Mit der Überweisung des Vorstosses wurde die Weiterarbeit am bedeutungsvollen Geschäft blockiert. Dies, obwohl das Energiegesetz angesichts der klimapolitischen Herausforderungen zu den wichtigsten Gesetzgebungsarbeiten der Legislatur gehört. An einer Medienkonferenz kritisierte die Fraktionschefin der Grünen, Christine Häslar, die SVP dafür in deutlichen Worten: „Die SVP entzieht sich mit ihrem Stimmverhalten der Verantwortung. Angesichts der immer spürbareren Auswirkungen des Klimawandels ist eine solche Obstruktionshaltung schlichtweg nicht hinnehmbar.“

Die Weichen für eine energiepolitische Wende können nur mit einem griffen Energiegesetz und konkreten Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Förderung energiesparender Gebäude und erneuerbarer Energien richtig gestellt werden. Mit der Präsentation von zwei Aktionsplänen hat das *Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation* den dringenden Handlungsbedarf erst vor kurzem unterstrichen.

Auch im Berner Grossen Rat hat kaum jemand ein Interesse an einer längeren energiepolitischen Blockade. Seit der Überweisung des Vorstosses häufen sich die Signale, dass man im Verlaufe des 2008 sehr wohl bereit sei, über das Energiegesetz zu debattieren. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die Weichen heute gestellt werden – statt sich gegenseitig den schwarzen Peter zuzuschieben. Deshalb fordert die grüne Grossrätin Rita Haudenschild mit einer Motion, dass das Energiegesetz rasch wieder auf die Traktandenliste gesetzt wird. Die Motion wird in der November-session als dringlicher Vorstoss eingereicht; damit ist sichergestellt, dass im Verlaufe des Jahres 2008 die Arbeiten am Energiegesetz wieder aufgenommen werden können.

Für weitere Auskünfte:

Christine Häslar, Grossrätin, 079 379 47 05